

Provinzial NordWest wächst mit sehr gutem Kompositgeschäft

- Sehr gute Beitragsentwicklung in der Schaden-/Unfallversicherung
- Neue Chancen in der Lebensversicherung
- Digitale Services und regionale Verankerung

Münster/Kiel, 31.01.2018. Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern blickt auf ein gutes Geschäftsjahr 2017 zurück. Im wichtigen Kernsegment der Schaden-/Unfallversicherung legte der Konzern trotz bereits starker Marktdurchdringung weiter zu.

"Mit einem Beitragswachstum von 3,1 % im Schaden-/Unfallgeschäft sind wir weiter auf Wachstumskurs und haben unsere Ziele sogar übertroffen", erläutert Vorstandsvorsitzender Dr. Wolfgang Breuer. "Diese Entwicklung ist auch eine hervorragende Leistung unserer Vertriebspartner, die unsere Kunden mit zeitgemäßen Beratungskonzepten und passgenauen Versicherungslösungen immer wieder überzeugen." Der Kapitalanlagebestand des Provinzial NordWest Konzerns stieg um 2,4 % auf rund 24,6 (24,1) Mrd. Euro.

Mit Blick auf den aktuellen Umbruch in der Versicherungsbranche sieht Dr. Breuer den zweitgrößten öffentlichen Versicherungskonzern gut positioniert: "Wir arbeiten permanent an unseren Prozessen, sind effizient aufgestellt. Die Ergebnisse unseres Strategieprogramms NordWest 2018, das sich aktuell auf der Zielgeraden befindet, machen sich bereits positiv bemerkbar."

Rekordergebnis im Neugeschäft der Westfälischen Provinzial

Sehr gut entwickelte sich das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft. Hier konnten die Bruttobeitragseinnahmen um 3,1 % auf insgesamt 1,89 (1,83) Mrd. Euro und damit stärker als im Marktdurchschnitt von 2,8 % gesteigert werden. Positive Impulse waren dabei insbesondere in der Wohngebäudeversicherung (+ 5,1 %) und in der Kfz-Versicherung (+ 3,1 %) zu verzeichnen. Im Komposit-Neugeschäft der Westfälischen Provinzial wurde mit einem Neu- und Mehrbeitrag von 175 Mio. Euro (+ 2,5 %) ein Rekordergebnis erzielt.

Die Bruttoschadenaufwendungen im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft stiegen gegenüber dem besonders schadenarmen Vorjahr leicht auf 1,19 (1,16) Mrd. Euro. Zur Erhöhung der Schadenaufwendungen haben verschiedene Unwetterereignisse, vor allem Sturmereignisse im Norden des Geschäftsgebiets, sowie höhere Aufwendungen für Feuerschäden beigetragen. Die Schaden-Kosten-Quote (Combined Ratio) wird aber auf dem ausgezeichneten Vorjahresniveau von 88,7 % erwartet. "Trotz steigender Aufwendungen für Unwetterereignisse ist es uns gelungen, sehr gute versicherungstechnische Ergebnisse zu erwirtschaften. Wir liegen weiter deutlich unter der Schaden-Kosten-Quote der Branche, die sich für 2017 auf voraussichtlich 95 % belaufen wird", so Dr. Breuer.

Das laufende Geschäftsjahr 2018 startete mit einem großen Wintersturm. Orkantief Friederike fegte am 18.1. über den Westen und wirkte sich insbesondere auf das Geschäftsgebiet der

Westfälischen Provinzial aus. Über 80.000 Schäden mit einem Schadenaufwand von voraussichtlich 130 Mio. Euro wurden nach dem Orkantief bisher von den Kunden gemeldet.

Lebensversicherung: Neue Chancen in der Direktversicherung

In der Lebensversicherung zeigte sich 2017 bei der Provinzial NordWest wie auch in der gesamten Branche ein differenziertes Bild: Während das Geschäft mit Einmalbeiträgen weiter zurückging, waren im Neugeschäft bei Fondsprodukten positive Impulse zu verzeichnen.

"Mit Blick auf den anhaltenden Niedrigzins ist es weiterhin unerlässlich, das Lebensversicherungsgeschäft mit Augenmaß zu steuern. Das Geschäft gegen Einmalbeiträge haben wir auch im vergangenen Geschäftsjahr deutlich eingegrenzt", erläutert Dr. Wolfgang Breuer. Aufgrund dieser Steuerungseffekte gingen die gebuchten Bruttobeiträge in der Lebensversicherung insgesamt auf 1,41 (1,97) Mrd. Euro zurück.

Die Produkte der Provinzial NordWest Lebensversicherung werden kontinuierlich an aktuelle Marktbedingungen angepasst. Für renditeorientierte Kunden wurden 2017 weitere Fonds in das Fondsportfolio aufgenommen. "Neben verlässlichen Absicherungsleistungen wollen wir unsere Kunden mit innovativen und renditestarken Produktkonzepten überzeugen", erklärt Dr. Breuer. 2017 wurden flexible und kapitalmarktnahe Produkte besonders nachgefragt. So entwickelte sich beispielsweise die 2017 von Franke & Bornberg mit "Hervorragend" ausgezeichnete fondsgebundene Riester-Rente im vergangenen Jahr sehr positiv.

Im Dezember 2017 startete das GenerationenDepot Invest. Die fondsgebundene Lebensversicherung mit individuellen Gestaltungsmöglichkeiten eignet sich besonders zur Vermögensanlage und Vermögensübertragung auf die nächste Generation. Neue Impulse erwartet die Provinzial NordWest Lebensversicherung aus dem Betriebsrenten-Stärkungsgesetz. Dieses Gesetz hat die steuer- und sozialversicherungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die betriebliche Altersvorsorge (bAV) weiter verbessert. Ebenfalls im Dezember startete mit der Firmen Förder-Rente eine neue arbeitgeberfinanzierte Direktversicherung. Aktuell wurde die Provinzial NordWest Lebensversicherung von der Kölner Analysegesellschaft Service Value mit "Sehr gut" ausgezeichnet. Lebensversicherungskunden wurden dabei zu den Themen Beratung, Serviceverhalten, Preis-Leistungs-Verhältnis und Produktinhalten befragt.

Mit voraussichtlich 3,8 (4,1) % erwirtschaftete die Provinzial NordWest Lebensversicherung erneut eine gute Nettoverzinsung ihrer Kapitalanlagen. Das Unternehmen erhielt im Oktober 2017 von der Ratingagentur FitchRatings zum siebten Mal in Folge das Finanzstärkerating AA- (sehr stark) und gehört damit zu den am besten bewerteten Lebensversicherern in Deutschland. Auch die Solvabilität der Provinzial NordWest Lebensversicherung ist überdurchschnittlich gut.

Digitale Services und regionale Verankerung

Das vor drei Jahren gestartete Strategieprogramm NordWest 2018 befindet sich auf der Zielgeraden: "Mit den über 50 in acht Handlungsfeldern realisierten Projekten laufen wir fristgerecht ins Ziel ein. Viele Maßnahmen sind sogar bereits umgesetzt", bilanziert Konzernchef Dr. Wolfgang Breuer. Die Konzernstrukturen sind deutlich verschlankt und die mit Blick auf aktuelle Marktentwicklungen erforderlichen Steuerungsinstrumente etabliert.

Breuer kündigt weitere umfangreiche Investitionen in das Thema Digitalisierung an: "Unsere digitalen Services und Anwendungen werden von Kunden und Vertriebspartnern gut angenommen. Auch unser Kundenportal trifft auf große Resonanz. Wir treiben die digitale Transformation des Konzerns weiter voran." Um die Agenturen vor Ort für die Anforderungen der

Digitalisierung optimal aufzustellen, werden sie seit dem vergangenen Geschäftsjahr mit einem neuen Außendienstsystem ausgestattet.

Bereits heute werden im Konzern neue Technologien wie neuronale Netze und künstliche Intelligenz etwa bei der Erkennung und Verarbeitung von Eingangspost genutzt. Darüber hinaus ist der Konzern am Innovationslabor insurHUB in Berlin beteiligt, um weitere innovative Produktkonzepte zu generieren. Dr. Wolfgang Breuer: "Wir nutzen die Chancen der Digitalisierung, ohne unsere regionalen Wurzeln zu vernachlässigen. Die vertriebliche Verankerung in den Regionen und die Verantwortung für unser Geschäftsgebiet ist und bleibt die Klammer unseres unternehmerischen Handelns."

Der Provinzial NordWest Versicherungskonzern ist die zweitgrößte öffentliche Versicherungsgruppe. Mit Beitragseinnahmen von rund 3,3 Milliarden Euro gehört das Unternehmen zu den großen deutschen Versicherungsgruppen. Rund 6.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für den Konzern im Innen- und Außendienst tätig. Dazu kommen 468 Auszubildende. Zum Provinzial NordWest Versicherungskonzern gehören die Westfälische Provinzial Versicherung AG, die Provinzial Nord Brandkasse AG, die Hamburger Feuerkasse Versicherungs-AG und die Provinzial NordWest Lebensversicherung AG. Die Unternehmen der Provinzial NordWest Versicherungsgruppe sind fest in Westfalen, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern und Hamburg verwurzelt. Sie engagieren sich vielfältig im sozialen und kulturellen Bereich, bei der Schadenverhütung sowie im Breiten- und Spitzensport.